

Beim Olympiastützpunkt Sachsen ist ab 01. April 2022 folgende Stelle zu besetzen

Leitung des Olympiastützpunktes Sachsen (m/w/d)

Der Olympiastützpunkt (OSP) Sachsen ist eine von Bund, Land und Kommunen geförderte Betreuungs- und Serviceeinrichtung für den deutschen Spitzensport, vornehmlich für den Freistaat Sachsen, aber auch bundesweit bei zentralen Maßnahmen der Spitzenverbände sowie bei internationalen Sportereignissen. Zu seinen Aufgaben gehören eine hochwertige Betreuung von Kaderathlet*innen im Bereich Leistungsdiagnostik, Trainingswissenschaft, Sportphysiotherapie, Sportpsychologie, Sporternährungsberatung, Laufbahnberatung, Athletiktraining sowie Sportmedizin.

Dafür arbeitet der OSP mit allen leistungssportlich relevanten Strukturen für den Freistaat Sachsen zusammen.

Aufgabengebiete

- Verantwortung für die wirtschaftliche Führung, unter Beachtung der Auflagen der öffentlichen und sonstigen Zuwendungsgeber
- Enge Zusammenarbeit mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), anderen OSP, den Spitzenverbänden, den Bundesstützpunkten im Einzugsgebiet und weiteren Akteuren des Leistungssports
- Leitung eines Teams von mehr als 20 hauptberuflich Beschäftigten (exkl. Trainer*innen)
- Organisation und Koordination der leistungssportlichen Infrastruktur für Kaderathleten*innen und Trainer*innen z.B. im trainings- und bewegungswissenschaftlichen Bereich, Trainingsbetrieb und Abwicklung der Trainingsstättenförderung
- Strategische Weiterentwicklung des OSP
- Vertretung des OSP in verschiedenen Gremien
- Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium des Innern und dem Landessportbund Sachsen

Anforderungsprofil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise mit sport- und/oder wirtschaftswissenschaftlichem Abschluss, Diplom-Trainer-Studienabschluss
- Führungserfahrung, vorzugsweise im Bereich des Leistungs- und Spitzensports, und eine hohe Managementorientierung sind nachweisbar
- Kenntnisse im Bereich Finanz- bzw. Öffentliches Zuwendungsrecht
- Umfassende Kenntnisse der Strukturen des Spitzensports - idealerweise aus eigener leistungssportlicher Erfahrung - sowie Erfahrungen in der Gremienarbeit
- Bereitschaft zur häufigen Reisetätigkeit; Hauptaugenmerk sind die sechs sächsischen OSP-Standorte

- Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit, u.a. Tätigkeiten in den Abendstunden sowie an den Wochenenden
- Teamfähigkeit, kommunikative Fähigkeiten und Verhandlungsgeschick auf einem hohen Niveau
- Besitz der Fahrerlaubnis der Klasse B

Wir bieten

- ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Tätigkeitsfeld
- vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Vergütung nach TVöD EG 15 (bei Erfüllung der individuellen Voraussetzungen) einschl. betrieblicher Altersversorgung
- Dienstort ist Chemnitz

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung in Schriftform - präferiert online, im PDF-Format und nicht größer als 5 MB - bis zum 04. März 2022 an

Landessportbund Sachsen e. V.
Christian Dahms
Goyastraße 2d
04105 Leipzig
osp@sport-fuer-sachsen.de

Datenschutzhinweis:

Die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Bearbeitung der Bewerbung für die ausgeschriebene Stelle verwendet. Von den Daten erhalten nur Personen Kenntnis, die in den Bewerbungsprozess involviert sind. Diese Personen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Im Rahmen eines Bewerbungsprozesses am Olympiastützpunkt Sachsen ist der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten gewährleistet.

Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbung und des Bewerberprofils erklären Sie sich einverstanden, dass die Daten für das Besetzungsverfahren und nur für dieses Besetzungsverfahren verwendet werden.

Bei der Übersendung von Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail werden die folgenden für das Bewerbungsverfahren erforderlichen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. b) DSGVO i.V. m. §26 Abs. 1 BDSG-neu elektronisch erfasst und gespeichert:

- Personendaten (Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum)
- Kommunikationsdaten (Telefonnr., Mobilfunknummer, E-Mail-Adresse)
- Behinderung/ Gleichstellung
- Daten zur Aus- und Weiterbildung
- Daten zum bisherigen beruflichen Werdegang, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse
- Angaben zu sonstigen Qualifikationen
- Datum der Bewerbung

Bei einer Bewerbung per E-Mail werden auch die mitgesandten Unterlagen gespeichert. Erfolgt die Bewerbung auf elektronischem Weg, wird bevorzugt über diesen Weg die weitere Kommunikation stattfinden. Auch aus Umweltschutzgründen wird bei elektronischen Bewerbungen keine Kommunikation auf dem Postweg stattfinden.

Informationen über eine Schwerbehinderung werden im Rahmen des Art. 9 Abs. 2 Buchst. b) DSGVO in Verbindung mit §164 SGB IX erhoben und verarbeitet.